

Informationen zu Skabies (Krätze)

Nachfolgend informieren wir Sie zu dem Infektionsrisiko und der Symptomatik bei einer möglichen Erkrankung. Treten bei Ihnen oder Ihrem Kind ähnliche Beschwerden auf, melden Sie sich bei Ihrem behandelnden Arzt.

Für Rückfragen steht Ihnen auch das Gesundheitsamt in Apolda unter der Telefonnummer: 03644 / 540580 zur Verfügung.

Erreger

Die Krätzemilbe ist ein auf den Menschen spezialisierter Parasit. Sie gehört zu den Spinnentieren und lebt in Tunneln in der Hornschicht der menschlichen Haut. Skabies kommt weltweit vor und kann Personen jeden Alters betreffen.

Inkubationszeit und Infektionsweg

Bei einem Erstbefall erscheinen die ersten Symptome nach 2 bis 5 Wochen. Bei einem Wiederbefall treten die Hautveränderungen bereits nach 1 bis 4 Tagen auf.

In der Regel wird die Skabies durch direkten, längeren (mind. 5-10min) Haut-zu-Haut-Kontakt übertragen. Kurze Berührungen (Hände schütteln, Begrüßungsküsse, Umarmen, Hautuntersuchungen) führen zu keiner Ansteckung. Theoretisch ist eine Übertragung über Textilien wie Bettwäsche, Decken oder Verbandstoffe möglich, aber in der Praxis selten.

Krankheitsbild

Unregelmäßig gewundenen, bis 1 cm lange Milbengängen in Zwischenfingerfalten, Ellenbogenstreckseiten, vordere Axillarfalten, Brustwarzenhof, Nabelregion, Gürtellinie, Gesäß, Leisten, Knöchelregion, innere Fußränder und/oder am Penischaft mit starkem, generalisiertem Juckreiz, der in der Nacht zunimmt.

Bei immunsupprimierten Patienten kann es zur sog. Scabies crustosa kommen, bei der sich die Milben ungehemmt in der Haut vermehren und die daher hoch ansteckend ist.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ohne Behandlung während der gesamten Krankheitsdauer (ca. 8 Wochen). Bei Erstbefall auch schon vor den ersten Krankheitszeichen.

Maßnahmen für Patienten und Kontaktpersonen

Zusätzliche Hygienemaßnahmen zu der Behandlung durch den Haus- bzw. Hautarzt:

Leibwäsche, Handtücher und Bettwäsche täglich wechseln und bei 60°C waschen. Nicht bei 60°C waschbare Kleidung, Hausschuhe und Plüschtiere in Plastiksäcken für 1 Woche verschließen oder für 24 Stunden in den Tiefkühlschrank. Matratzen, Teppichböden und Polstermöbel sind mit einem leistungsstarken Staubsauger abzusaugen.

Kontaktpersonen können auch bei zunächst unauffälligem Hautbefund bereits befallen sein. Die **gleichzeitige Mitbehandlung enger Kontaktpersonen** (direkter Hautkontakt über 5 Minuten bzw. gemeinsame Benutzung von Bett, Decken, Handtücher, usw.) ist deswegen erforderlich. Alle Mitglieder einer Wohngemeinschaft sollten sich ärztlich untersuchen lassen.

Hinweise für Gemeinschaftseinrichtungen

Für Erkrankte und Erkrankungsverdächtige besteht ein Arbeits- und Besuchsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen. Wiederezulassung nach Abschluss der ersten ordnungsgemäßen Behandlung **mit ärztlichem Attest**. Eine Meldepflicht des Einrichtungsleiters besteht für Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen betreute oder betreuende Personen.

Oftmals rufen Krätze-Erkrankungen, starke emotionale Reaktionen (Schuldzuweisungen) hervor. Dies ist ungerechtfertigt! Es führt dazu, dass aus Scham mögliche Kontaktpersonen nicht rechtzeitig informiert und behandelt werden können.